



**Gute Beispiele zur Umsetzung des Aktionsprogramms
„Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz – Politik für Kinder
mit Kindern“ und der Umsetzung von Kinderrechten**

Referat Kinderpolitik
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 97
Poststelle@mbwjk.rlp.de
www.mbwjk.rlp.de

Grunddaten zum Projekt	
Netzwerk "Regionaler Knoten Rheinland-Pfalz": Kindergesundheit in sozial benachteiligten Lebenslagen	
in Auftrag gegeben von/verantwortet von	Landeszentrale für Gesundheitsförder-ung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) in Vernetzung mit dem bundesweiten Ko-operationsverbund "Gesundheitsförde-rung bei sozial Benachteiligten" der Bundeszentrale für gesundheitliche Auf-klärung (BZgA)
durchgeführt von	LZG sowie die Mitglieder der Steuerungsgruppe: <ul style="list-style-type: none">- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD)- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (MIFKJF)- Gesetzliche Krankenkassen- Unfallkasse Rheinland-Pfalz- Kommunale Spitzenverbände in RLP- LIGA der Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege- Vertretern der Wissenschaft und- Verein Armut und Gesundheit in Deutschland e. V.
gefördert von	Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Krankenkassen GKV (Kassenarten übergreifend), Unfallkasse Rheinland-Pfalz, MSAGD und MIFKJF
Kooperationspartner	Öffentlicher Gesundheitsdienst, Jugendämter und Träger der sozialen Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe und weitere Anbieter aus dem Bereich Gesundheitsförderung
Internetauftritt zum Projekt	Landesebene: http://www.lzg-rlp.de/projekte/sonderprojekte/regionaler-knoten/ Bundesebene: (http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/regionale-knoten/rheinland-pfalz/)



Themenschwerpunkt	Kindergesundheit in sozial benachteiligten Lebenslagen
Adressaten des Projektes	1. Ebene: Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren 2. Ebene: Kinder und Jugendliche
Projektzeitraum	seit 2005

Ziel des Projektes / Fragestellung des Projektes (max. ½ Seite)

- Beitrag zur Verminderung sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen
- Erschließung von Synergiepotenzialen und Ermöglichung von Innovation über transparentes Handeln
- Stärkung von Projekten und Maßnahmen im Schnittfeld Gesundheitsförderung von Kindern und Arbeit mit sozial Benachteiligten, insbesondere in den Settings, Familie und Quartier

Beschreibung des Projektes (max. 1 Seite)

Regionale Knoten haben zum Ziel, die Koordination von Ansätzen und Akteuren im Handlungsfeld "Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten" zu initiieren, zu begleiten und zu fördern.

Schwerpunkt in Rheinland-Pfalz ist die Gesundheitsprävention von Kindern und Jugendlichen in sozial benachteiligten Lebenslagen. Der Regionale Knoten dient hier dem Austausch von Erfahrungen und Informationen aus Projekten der Gesundheitsförderung, Familienbildung/-beratung, der Gemeinwesenarbeit und der Sozialen Arbeit. Durch Recherche von Praxismodellen und Konzepten, besonders im Setting Familie und Quartier, werden Erfolgskriterien identifiziert und Ziele für eine gute Praxis vereinbart. Eine wirkungsvolle Arbeitsweise soll so unterstützt werden.

Die Aufgaben im Überblick:

- Identifikation und Veröffentlichung von Good-Practice-Beispielen (>>> Good-Practice-Projekte in Rheinland-Pfalz)
- Aktualisierung, Erweiterung und Optimierung der bundesweiten Datenbank für gesundheitsförderliche Projekte bei sozial Benachteiligten (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)
- Durchführung von Veranstaltungen für Fachkräfte sowie die
- Verbreitung wichtiger Informationen und Materialien per Newsletter und über die Internet-Plattform

Interessierte können Kontakt zum "Regionalen Knoten" aufnehmen, wenn sie

- inhaltlich-fachliche Fragen zur Gesundheitsförderung sozial Benachteiligter haben,
- Informationen zu bestehenden Projekten und Angeboten in ihrer Region benötigen oder
- eigene Projekte in die Datenbank einstellen möchten und dabei gerne Unterstützung hätten



Einschätzung der Bedeutung des Projektes

Regionalen Knoten gibt es mittlerweile in allen 16 Bundesländern. Sie sind zentraler Bestandteil des Kooperationsverbundes "Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten", angesiedelt bei Gesundheit Berlin. Der Kooperationsverbund ist ein Zusammenschluss von insgesamt 52 Partnerorganisationen, darunter Bundes- und Landesvereinigungen für Gesundheit, Krankenkassen, Ärzteverbände, Deutscher Städtetag und Wohlfahrtsverbände, auf Initiative und mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Er wurde 2001 initiiert und betreibt seit 2002 eine Datenbank mit mehr als 1650 Projekten zur Gesundheitsförderung für sozial Benachteiligte. Angeschlossen ist ein Good-Practice-Prozess zur Qualitätsentwicklung.

Veröffentlichungen/bestellbare Materialien/zu erwartende Produkte

Die Veröffentlichungen zum "Regionalen Knoten" sind unter [www.lzg-rlp.de / Projekte / Sonderprojekte / Regionaler Knoten / Dokumentationen Regionaler Knoten](http://www.lzg-rlp.de/Projekte/Sonderprojekte/RegionalerKnoten/DokumentationenRegionalerKnoten) eingestellt:

- Dokumentation Migrationshintergrund: Ein Faktor für die Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche in sozial benachteiligten Lebenslagen (14. Januar 2010)
- Dokumentation Kindergesundheit in der Sozialen Stadt - Aufsuchen und Netzwerke bilden (10. November 2008)
- Dokumentation Fachforum "Praxis und Ansatzpunkte in Spiel- und Lernstuben" (27. Mai 2008)
- Dokumentation Fachforum "Gute Praxis im Stadtteil weiterentwickeln" (05. Oktober 2007)
- Dokumentation Fachtag "Gesundheitsförderung: Zugänge öffnen und gestalten" (09. März 2007)

ferner von Interesse...

Anerkannte Gute Praxis der Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche in sozial benachteiligten Lebenslagen

- Gesundheitsteams vor Ort, Trier
WOGEBE Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg e.G. Trier
- Gesundheit jetzt – in sozialen Brennpunkten!
Verein Armut und Gesundheit in Deutschland e.V., Mainz
- SIGNAL Stadtteilinitiative Gesundheit im Nordend für alle
Caritasverband Worms e.V.

Die Good-Practice-Projekte sind vom Regionalen Knoten erarbeitet und den durch wissenschaftlichen Anerkennungsprozess beim Kooperationsverbund "Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten" der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA) begleitet worden. Alle Good-Practice-Projekte des Kooperationsverbundes sind auf www.gesundheitliche-chancengleichheit.de veröffentlicht.



Kontakt – Informationen zum Projekt	
Ansprechpartnerin	Annika Welz
Adresse	Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. Hölderlinstraße 8 55131 Mainz
Telefon	06131 / 20 69 16
Fax	06131 / 20 69 69
E-Mail	awelz@lzg-rlp.de
Stand	Juni 2011